

Da diese Noten in den Zollhäusern für fällige Zölle an Zahlungsstatt angenommen werden, so ist leicht zu ersehen, daß vorerst die meisten Zölle in Schatzkammernoten eingeben werden. Will die Regierung dieselben dann wieder in Markt bringen, so muß sie sich einen Disconto von 2 1/2 Procent gefallen lassen. Ebenso sind die den Soldaten gegebenen Landcheine für den Acker Landes für 100 bis 120 Thaler zu kaufen, und an den Land Officieren kann man 200 Thlr. damit bezahlen. Daß unter diesen Umständen vorerst wenig bares Geld von den Zollhäusern und Land Officieren eingehen wird, ist hieraus leicht ersichtlich. Wie wollen aber unsere Loko Politiker das Deficit decken?

Ein kostbarer General. — Der mexikanische Feigling, General Valencia, soll an seiner Uniform und an seinen Waffen Gold und Juwelen zum Werthe von 20,000 Thlr. getragen haben. Schade, daß seiner unferer armen Freiwilligen die Uniform dieses eitlen Gecken, sammt ihm selbst erbeutete.

Skaven Dampfschiffe. — Nach Angabe des N. Y. Evangelist, sollen die unermüdeten Sklavenhändler von Bahia in Brasilien, drei Dampfschiffe zum Skavenhandel an der afrikanischen Küste ausgerüstet haben. Eins dieser Dampfschiffe soll bereits eine Reise gemacht, und 900 Sklaven nach Bahia gebracht haben. Auf der Reise war dieses Sklavendampfschiff von einer englischen Kriegsbrigade verfolgt worden, derselben aber während einer Windstille entflohen.

Bei Wellsville, Ohio, wurde vor einigen Wochen ein Elefantenzahn, der wenigstens 200 Pfund wog, im Boden gefunden. Wahrscheinlich würde man bei weiteren Nachgrabungen das ganze Gerippe eines Mastodon finden.

Louis Joseph Papineau, der Anführer der kanadischen Rebellen während der letzten Rebellion, auf dessen Kopf die englische Regierung für geraume Zeit eine Prämie von 5000 Geleht gehabt hatte, ist jetzt zum Parlamentsglied erwählt, und hat Aussicht sogar Sprecher des nächsten Parlaments zu werden.

Abdankung des Kaisers von Rußland. — Englische Blätter bringen aufs neue die Nachricht, Nicolaus von Rußland sei entschlossen, die Krone Rußlands zu entsagen, um jener Periode, dem 25ten Regierungsjahre zu entgehen, die schon so manchem russischen Kaiser das Leben gekostet hat.

Unternehmungsgelbst in Mexiko. Im Anfange des letzten Monats Decb. wurde in Mexiko eine Versammlung gehalten, um die Zweckmäßigkeit des Baues einer Eisenbahn von Vera Cruz nach der Stadt Mexiko in Berathung zu ziehen. Ein Mexikaner soll dabei erklärt haben, fünf mexikanische Privatmänner seien willig, das nöthige Capital von 9 Millionen Thaler herbeizuschaffen, falls unsere Regierung die Garantie dafür übernehmen werde. C. Republ.

Selbstmord. Skippackville, 11. Januar. Wir erhalten so eben die betrübende Nachricht, daß Herr Jacob S. Gottwald von Skippack Taunship, in einem Anfall von Schwermuth seinem Leben Gewaltthat an dem Ende machte. Seine Frau fand ihn gestern Vormittag in der Scheuer, wo er sich erhängt hatte. Da der Körper noch warm war, schnitt sie ihn mit großer Beistehengenwart sogleich los; allein der herbeigerufene Arzt erklärte, daß kein Heilmittel mehr helfen würde, denn das Gehirn war gebrochen. Gottwald war ein geachteter Bürger, noch in der Blüthe seiner Jahre, kaum einige 30 Jahre alt, und hinterläßt eine trauernde Wittwe und sechs unmündige Kinder. Neutralist.

Eine neue Höhle. — Der Herausgeber des Wisconsin Argus machte neulich von mehreren Freunden begleitet eine Unternehmungszug nach einer unentdeckten Höhle, die in Dane County in der Nähe von Madison liegt. Sie wanderten mehr Stunden lang in deren Labyrinth umher und gelangten noch immer nicht an ihr Ende. Die Höhle hat wohl eine große Ausdehnung; auch sind ihr manche Eigentümlichkeiten mit der großen Höhle in Kentucky gemein. Sie wird im Verlaufe manchem abenteuernden Besucher Stoff zu einem ergreifenden literarischen Erzeugniß geben.

In Hancock County, Mississippi, wurde kürzlich eine Bande Falschmünzer entdeckt und 2 derselben Namens Wilboas ins Gefängniß gesteckt, aber gegen Bürgschaft wieder freigelassen. Darauf leitete diese einen Prozeß gegen ihren Ankläger Wagge ein, der ebenfalls festgenommen und gegen Bürgschaft entlassen. Wages verkaufte dann sein Eigenthum und war im Begriff den Staat zu verlassen, wurde von den beiden Wilboas verfolgt und erschoss beide aus einem Hinterhalte an der Straße. Darauf entflohen er und ist bis dahin noch nicht eingefangen worden.

Entschädigung. — Henriette Glenn, erhielt in einer Klage gegen den Staatsrechtshüter W. Graham, durch die Ver. St. Distrikt Court im westlichen Pennsylvania, 2000 Thal. Schadenersatz zugesprochen. Sie fuhr in einem Fahrzeuge des genannten Graham und wurde während der Fahrt beschädigt.

St. Louis. Am Sonntage warf eine Irlanderin, Bridget Hart, die schon mehr-

mal im Arbeitshause war, ihren Ehemann Mike Hart, der ebenfalls schon freie Wohnung hatte, ins Feuer, wodurch derselbe so sehr verlegt wurde, daß er in den Folgen starb. Die freundliche Ehefrau wurde eingestekt, um den ersten Grad ihres Fregefeuers auszustehen.

In Sunderland starb kürzlich ein Matrose an der Wasserscheu; er gab einem Hunde Medizin ein und rügte sich dabei zufällig an einem Zahne des Hundes.

Eisenbahn-Verkauf. — Die Hudson u. Berkshire Eisenbahn wurde unlängst zu Albany, N. Y., sammt Zubehör verkauft; der Comptroller ordnete diesen Verkauf an, weil die Company von einem 152000 Th. betragenden Anlehen, das ihr der Staat gemacht, die Zinsen nicht bezahlen konnte.

Demokratische Familie. — Die „New York Tribune“ hat einen Preis ausgesetzt, den derjenige erhalten soll, welcher nachweist, daß irgend ein Blutverwandter des Vicepräsidenten Dallas oder Finanzminister Walker entweder ohne Anstellung im Dienste der Ver. Staaten ist, oder doch nicht bereits Geld aus dem Staatschatz gezogen hat. Solche Familien, wie die der Herren Dallas und Walker, nennt man nicht mit Unrecht „demokratische Familien“, weil sie seit Jahren von der demokratischen Partei zehren, und somit jeden Tropfen Blutes der Partei zu danken haben.

D. Rep.

Gefährliche Reise. — Als die von Galena nach Dubuque bestimmte Postkutsche am 22. Dec. über den zugestrotzten Mississippi fahren wollte, brach das Eis. — die Pferde ertranken, der Kutscher und die Passagiere wurden wunderbarerweise gerettet.

Dampfboot - Unglück. — Als das Dampfboot Clarksville mit einer vollen Ladung Baumwolle von Memphis nach New Orleans unterwegs war, brach das Gefänder an beiden Seiten des Bootes und 1500 Ballen Baumwolle fielen in den Fluß. 60 Meilen oberhalb N. Orleans rannte dasselbe Boot in das Dampfboot Admiral, welches augenblicklich bis zum Boden der Cajüte unterlief.

General Samuel Houston, von Texas, ist aufs Neue für 6 Jahre in den Ver. Staaten Senat erwählt worden.

Eine sehr vorzügliche, angenehme und niefehlende Medizin.

Eine andere wunderbare Kur der Auszehrung in Norristaun, Pa.

An Dr. Swayne, Philadelphia.

Lieber Herr — Es dient mir zur großen Befriedigung, einem amerikanischen Publikum den wunderbaren Erfolg Ihres zusammengefügten Bildkirchens-Eyrups vorzulagen, der mich von jener furchtbaren Krankheit, der Auszehrung heilte, nachdem alle andere Mittel schiefgeschlagen hatten. Ich wurde befallen mit Schmerzen in der Brust, was meine Stimme und Lungen sehr angriff, hatte einen lästigen Husten und wehen Hals. Meine Eingeweide waren verstopft der Appetit beinahe vergangen und mein Magen war so schwach, daß mein Arzt nicht wußte was für mich zu thun sei, da jede Medizin die ich einnahm, gleich wieder ausgeworfen wurde. Ich blieb für Monate in dieser traurigen Lage, alle Hoffnung ausgebend je wieder zu genesen. Ich hörte von den wunderbaren Kuren, die täglich bewirkt werden durch Ihre unschätzbare Medizin bei Husten, Erkältungen, Asthma, Keichhusten und allen Krankheiten der Lunge und Brust, und entschloß mich mit Widerwillen sie zu probieren. Ich kaufte eine Flasche von Ihren hiesigen Agenten (Moore u. Longaker) die mir zu helfen schienen. Ich fuhr fort sie zu gebrauchen bis sie nach und nach meine Gesundheit und Stärke wieder herstellte. Einige meiner Freunde, die auf dieselbe Art litten wie ich, wollten den Eyrup nicht gebrauchen und sie sind, ich bedauere es sagen zu müssen, schnell auf dem Wege von welchen kein Wanderer zurückkehrt. Da ich erwarre bald diese Gegend zu verlassen, gebe ich Ihnen dieselbe als dauernde Denkschrift von den großen Tugenden Ihrer unschätzbaren Zusammenfügung.

D. C. Wilcox, Norristaun, Pa.

Das Publikum wird gewarnt vor Fälschungen. Der achte Eyrup wird allein zubereitet von Dr. Swayne, N. B. Ecke der Steu und Racestraße, Philadelphia.

Zum Verkauf bei John Ritter und Comp. England und Wickhaken und Dr. J. Harshaw, Agenten für Reading.

Geo. S. Müller, Womelsdorf; Dr. Sellers, Pottstaun.

13te Str., 2 Thüren vom Eck der Willow.

am Sonntag Nachmittag, in dieser Stadt, Esther H. Hoch, Tochter des verstorbenen Isaac Hoch, alt 56 Jahr und 10 Monat.

Die Verwandten und Freunde der Familie sind achtungsvoll eingeladen, dem Begräbniß beizuwohnen, ohne weitere Nachricht. Die Leiche wird aus ihrer legherigen Wohnung, No. 44, Nord Ste Straße, am Mittewoch Morgen um 11 Uhr, nach dem Charles Evans Begräbnißplatze abgehen.

— am 7. Jan., in Colebrookdale, Christian Schneider, im 76ten Jahre seines Alters.

— am 11ten Januar, in Northland, Jacob Weyer, im 69ten Jahre seines Alters.

— am 14. Jan., in Richmond, Newellson, Schüden von Heinrich Becker, im 2. Jahre.

— am 11. Januar, in dieser Stadt, John Ritter, im 60ten Jahre seines Alters.

— am 15. Jan., in dieser Stadt, Matilda Hahs, Sattin von John Hahs, etwa 22 Jahre alt.

— am 18. Januar, in dieser Stadt, Feinrich Longenecker, früher Herausgeber des „Jefferson Democrat“, im 25ten Lebensjahre.

Letzte Nachricht.

Alle Personen die schuldig sind an die Hinterlassenschaft des verstorbenen William Mengel, sei es in Noten zc, oder in den Büchern an Althaus Schlemm, sind hierdurch benachrichtigt, daß die ersagten Bücher, Noten zc. in meinen Händen zum Collekten übergeben sind. Unverzügliche Zahlung wird gewünscht, um Kosten zu ersparen.

Daniel Herby, Friedensrichter.

Center Taunship, Januar 25. 1848.

— Solche die an obiger Hinterlassenschaft schuldig sind in den Schumacheraville Büchern, wollen gefälligst ohne Verzug abzugeben an Samuel Hoffman, Esq., in Windsor Taunship, Berks County. Beachtung dieser Nachricht wird Kosten sparen.

Abraham Mengel, Administ'r.

Jan'r 25. 3m.

Mohrsviller Brücken - Companie.

Rechnung von Isaac H. Mohr, Schatzmeister der Mohrsviller Brücken Companie Dr.

Bilanz im Schatze am 13ten Janus ar 1847 \$9 33

Sollennahmen bis 13. Januar 1848 507 67

\$517 00

Er.

Bezahlt für Ausbesserungen und Besamten-Sehalt 112 25

404 75

Bezahlt 6 Progent Zinsen auf die Anleihe \$97 22

„ 18 Progent auf Hauptsumme 291 68

388 90

Jan. 13. 1848, Bilanz im Schatze \$15 85

Die jährliche Wahl der Verwalter und Stotthalter der Mohrsviller Brücken-Companie fand am Donnerstag, den 13. Januar 1848, statt, am Gasthause von John H. Mohr, in Wintersor Taunship, und folgende Personen wurden zu Bannern gewählt, nämlich: Präsident: Jacob Hoyer; Verwalter: Michael Reinfischer, Jacob Haag, Christoffel Klein, Georg K. Haag, Joseph Loos und Daniel Althaus; Schatzmeister: Isaac H. Mohr.

Nachricht. — Die Stotthalter der Mohrsviller Brücken-Companie werden benachrichtigt, daß die Verwalter-Board die jährliche Rechnung abgeschlossen und einen Divident von 24 Progent erklärt hat. Alle Personen, die Certificats besitzen, belieben dieselben beim Schatzmeister für Zahlung vorzugeben, sowohl für Zinsen als Hauptsumme, schuldig für's Jahr 1848.

Isaac H. Mohr, Schatzmeister.

Januar 25. 3m.

5 Thaler Belohnung

Die Unterzeichneten, Birger von Ober Zulphothen Taunship, Berks County, bieten irgend Jemand die obige Belohnung an, der ihnen eine oder mehrere Personen anzeigt, so daß sie vor Gericht überführt werden können, welche auf ihrem Land graue Eichdrüben, Haseln, Patrischen oder sonst etwas was sie nicht erlauben, schießen, Hagen jagen, Klasterholz oder Niesel auseinanderwerfen, Holz umhauen, Fischen, über ihre Fruchtstels der laufen oder sonstigen Schaden anrichten. Unternehmten werden sich ebenfalls die Freiheit nehmen, jeden Jaghund, den sie auf ihrem Lande antreffen, niederzuschiefen.

John Strauß, Wilhelm Schneider, Heinrich Knoll, Catharina Mengel, Joseph Weyer, Magdalena Spengler, Jacob Ehling, Jonas Christman, John Decker, Nikolaus Gottschall, John Scharf, Daniel Miller, John Derr, Daniel Klein, John Schäder, Benneville Schäd, Jacob Schäd, Peter Fuchs.

Januar 25. 1848. *3m.

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Manne, Edward Wenrich, nichts auf meinen Namen zu leihen oder zu borgen, weil er nicht für mich und sein Kind sorgt, seine Wirtshausausgaben nicht bezahlen und sich selbst nicht in Kleidern halten kann. Ich habe ihn schon zweimal gekleidet, wo er schier lausig und grundig war, und ich bin nicht gesonnen mit ihm zu kaufen, bis er das Sausen anfaßt, sich selbst in Kleidern halten faßt und für sein Kind sorgt. Soviel von Deisner Frau Sara Wenrich.

Heidelberga, Januar 18. 3m.

Englische und deutsche **Vorschriften,** gefochten von C. F. Egelmann, sind wieder erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei. Reading, den 28. December.

Waifencourt Verkauf.

Aufolge einer Verordnung der Waifencourt von Berks County, wird auf öffentlicher Vendue verkauft werden, am Montage den 7ten Februar, A. D. 1848, alle jene zwei Grundstücke, Wohnungen und Striche Lvbnd, gelegen in Union Taunship, Berks County; grenzend an Land von Herman Umstead, Georg Marston und des verstorbenen Friedrich Kupp, enthaltend elf Acker, mehr oder weniger, worauf errichtet sind zwei steinerne Wohn-Häuser und andere Neben-Gebäude. Ebenfalls, all jene gewisse tod Holz land, gelegen in Union Taunship, Berks County, grenzend an Land von Georg Marston, Jacob Keller und Jacob Wamscher, enthaltend einen Acker, mehr oder weniger, legthin das Eigenthum des verford. William Bland.

Der Verkauf beginnt um 1 Uhr Nachmittags, wann gebührende Aufwartung gegeben und die Verkaufs-Bedingungen bekant gemacht werden, durch

John Bland, Administator.

Durch die Court — J. S. Maurer, Schrb.

Januar 18. 1848. 3m.

Waifencourt Verkauf.

Aufolge einer Verordnung der Waifencourt von Berks County, wird auf öffentlicher Vendue verkauft werden, am Samstag den 5ten Februar A. D. 1848, am legherigen Wohnhause des verstorbenen Adam Mook, legthin von Union Taunship, ersager County, eine gewisse

Wohnung und Stück Land, gelegen in ersagtem Taunship und County, begrenzt durch Land von Element Brook, James Sande und Anderen; enthaltend drei und zwanzig Acker, mehr oder weniger, wovon ungefähr zwei Drittel mit Holz und Spößlingen bestanden, das übrige ist Bauland, in mittlerem Stande der Kultur. Die Verbesserungen sind, ein Blockhaus und Scheuer, mit einer Wasserquele oder Springe, nahe beim Wohnhause, — legheriges Eigenthum des gedachten verstorbenen Adam Mook.

Der Verkauf beginnt um ein Uhr Nachmittags, wann gebührende Aufwartung gegeben und die Verkaufs-Bedingungen bekant gemacht werden, durch

Evan Evans, Vormund.

Durch die Court — J. S. Maurer, Schrb.

Januar 11. 1848. 3m.

Dr. Cullen Wieder Siegreich!

Almond und Walton, Philadelphia, Meine Herren. — Erechtigkeit gegen Sie so wohl, als Pflicht die ich dem Publikum schulde, veranlassen mich Ihnen eine kurze Angabe von den wunderbaren Theilen meines Sohnes William zu liefern, und Viele die dieses Zeugniß lesen, werden erfauant sein, zu finden daß er noch lebt, und noch mehr, daß er vollends geheilt von dem schmerzlichen Ausschlage wotan er so lange gelitten.

Es sind nun mehr als vier Jahre, daß die Krankheit zuerst ihre Erscheinung machte an einem seiner Weine, in tiefen und eiternden Geschwüren. Dies dauerte länger als ein Jahr, hielt ihn im Bett und während dieser Zeit waren einige Stücke Knochen herausgegeben. Es brach dann wieder an seinem Arme aus, in einigen peinslichen Geschwüren. Einige Stücke Knochen kamen auch aus dem Arme. Zu dieser Zeit (zwei Jahr und sechs Monat) war er unter der Behandlung verschriebener unsrer besten Aerzte, und nahm mehr als dreißig Flaschen Sarcaparilla und Tordine ein) und wurde von den Doktoren als unheilbar erklärt. Er wurde dann auf Empfehlung des Hrn. Hutzler nach „Wills Hospital“ gebracht, wo er drei Monat blieb, unter der Behandlung von Dr. Parrish. Er wurde dann heimgeschickt, als unheilbar. In einigen Monaten brach das andere Bein auf in offenen Geschwüren. Spiritus von Theer wurde von einem Freunde empfohlen — er gebrauchte diesen für ungefähr vier Monat, ohne Nutzen — in der That er wurde schlimmer und ich muß sagen, ich gab alle Hoffnung auf daß er je wieder genesen würde; zu dieser Zeit rief mir der Ehrw. A. D. Gillet Ihre Medizin zu probieren. Ich hatte sehr wenig Glanben daran, ich gesthe es, (da ich so viele Medizinen ohne Nutzen probirt hatte.) Er begann jedoch am 1. März A. D. 1846, die Panacea zu nehmen und hat sie 10 Monat gebraucht. Drei Monat nachdem er den Gebrauch der Panacea begann, kam ein Geschwür an seinem Halse, über dem Schulternknochen, zum Vorschein. Dies blieb offen, bis vor ungefähr 3 Wochen, wo es heilte. Er ist nun gesund und genießt nun vollständiges Wohlsein. Ich füge dankbar mein Zeugniß den vielen bei, welche Sie bereits haben von der wunderbaren Heilkräft Ihrer „Dr. Cullen's Indian Vegetable Panacea.“

Achtungsvoll Ihre

Harriet D. Barker.

[Früher von Philadelphia.] jeht Brainsstraße, Mount Holly, Neu Jersey, Januar 1. 1847.

Waisencourt Verkauf.

Aufolge einer Verordnung der Waifencourt von Berks County, wird auf öffentlicher Vendue verkauft werden, am Samstag den 5ten Februar A. D. 1848, am legherigen Wohnhause des verstorbenen Adam Mook, legthin von Union Taunship, ersager County, eine gewisse

Wohnung und Stück Land, gelegen in ersagtem Taunship und County, begrenzt durch Land von Element Brook, James Sande und Anderen; enthaltend drei und zwanzig Acker, mehr oder weniger, wovon ungefähr zwei Drittel mit Holz und Spößlingen bestanden, das übrige ist Bauland, in mittlerem Stande der Kultur. Die Verbesserungen sind, ein Blockhaus und Scheuer, mit einer Wasserquele oder Springe, nahe beim Wohnhause, — legheriges Eigenthum des gedachten verstorbenen Adam Mook.

Der Verkauf beginnt um ein Uhr Nachmittags, wann gebührende Aufwartung gegeben und die Verkaufs-Bedingungen bekant gemacht werden, durch

Evan Evans, Vormund.

Durch die Court — J. S. Maurer, Schrb.

Januar 11. 1848. 3m.

Marktpreise.
Wöchentlich berichtigt.

Artikel:	per	Meas.	Wicht
Waizen	Bsch.	1 35	1 38
Roggen	„	80	89
Welschkorn	„	55	63
Hafer	„	40	45
Flachsaamen	„	1 35	1 45
Kleesaamen	„	4 00	4 19
Timothysaamen	„	2 00	2 50
Kartoffeln	„	50	50
Salz	„	45	40
Gerste	„	65	65
Roggenbranntwein	Gall.	25	23
Aepfelbranntwein	„	30	35
Leinöl	„	80	80
Flauer (Weizen)	Bär'l.	7 00	6 25
do (Roggen)	„	5 00	4 50
Schinken	Pfd.	10	10
Schweinefleisch	„	6	6
Rindfleisch	„	7	7
Unschutt	„	8	9
Faßbutter	„	14	16
Hickoryholz	Klast.	4 50	5 25
Eichenholz	„	3 50	4 50
Steinbohlen	Foße	3 50	5 00
Gyps	„	5 00	4 75

Kurze Uebersicht der Märkte.

Philadelphia, Januar 22. 1848.

Viehmärkte. — Schlachtochen \$6 bis 7 1/2 die 100 Pfund. Milchkuhe brachten \$18 bis \$25; Springer \$15 bis \$25; trockne Kühe \$8 bis \$15. Schweine wurden verkauft zu \$5 bis 5 1/2 die 100 Pfund. Schaaf wurden zu \$1 1/2 bis 1 3/4, das Stück, verkauft.

Flauer und Frucht in Philadelphia. — Die legten Berichte vom Auslande haben keine Veränderung im Markte bewirkt; Flauer wird zu \$6 25, das Barrel, verkauft; da aber keine Nachfrage für Verschiffung ist, so ist der Markt schlecht. Circa 1500 Barrel pennsilv. Weisformel, zur Verschiffung, wurde zu \$3 das Barrel, verkauft. Kleine Verkäufe von Weizen brachten \$1 38 bis 1 40 das Buschel; gelbes Welschkorn kostete 63 Cents; Hafer wurde gesucht zu 45 bis 46 Cent das Buschel.

Georg Hörule,

Zeigt seinen deutschen Landesen und Freunden so wie dem geehrten Publikum von Reading ganz erachest an, daß er sich hier in der Franklinstraße, zwischen der 6ten und 7ten, etablirt hat und bereit sein wird in seinem Fach, nämlich im

Barbiren, Adersaffen, Zahn ausziziehen, Nützlicheffen und Schröpfen zu dienen. Sich zu zahlreichen Zuspruch empfehlend, wird er sich aufs beste bemühen seine Kunden zur Zufriedenheit zu bedienen.

Reading, den 11. Januar 1848. [3m.

Leder! Leder!! Leder!!!

W. S. Locher

Hat so eben erhalten von Neworker Gerbern die schönste Art von rothem Sohl-Leder, das jemals nach Reading gebracht worden. Der Stock besteht aus

5000 Pfd vom besten rothen Sohlleder **3000** „ in Baltimore gegerbt Spanisch Harnsch, Zauns, Peitschen, Oberhalb Felten, Rip zc, nebst einer Verschiederheit von Vorkellen, Schaauffellen, Hirschfellen, Schweinesfellen u. s. w.

Morocco, bestehend aus Stiefel, Morocco für Männer, ungedrehte Stiefe, Kid und französische Einfaßungen für Frauen; rächliche Feinlinge, gelb, weiß und schwarz gegerbt, oder Schaauffellen mit der Wolle.

Schuh-Ausstattungen und Schuhmacher- Werkzeuge, solche als Drähte, Nägel, Press, Hämmer, Able, Messer, Stiefelböller, Feispen, Stiefelbölder, Krump-Bretter, Schuhbölder, zc. nebst jedem Artikel im Schuhmacher-Fache, was alle sehr wohlfeil verkauft wird an dem Baargeld Stroh, Schild zum „Goldnen Keisten“, No. 28, der Post-Office gegenüber.

Frage für Locher's Leder-Stock.

Reading, Januar 4. 1848. 6M.

Leder-, Leisten- und Stiefel-Blockmanufaktur,
No. 28.

Schild zum „Goldnen Leisten“,
Best- Penn- Bierdeck,
der Post-Office gegenüber,

Wo vorrätig ist ein volles Assortement von besten, Stiefelböllern, Leder, Schuhmacher- Werkzeugen und Schuh-Ausstattungen, welches alle wohlfeiler als je zuvor verkauft wird am alten Stand, bei

W. S. Locher.

Verlangt werden — 6 Klasten Perceivon Holz, wofür der höchste Baargeld-Preis bezahlt wird am Schild zum Leisten.

Reading, Januar 4. 6M.

Agent verlangt.

Eine Person wird verlangt, um 1000 Tonnen Roggen, Hafer, Weizen- oder Gerstestroh, gemischt, verworren oder in Gebunden, zu sammeln und zu überliefern, für welche Baargeld bezahlt wird an der „Moyer's Ford“ Papiermühle. Soll an der Brücke abgezoagen, für Geben und Kommen. Man wende sich an die Faktoria, Moyer's Ford, vier Meilen oberhalb Pottsville, S. A. Shenod und Co., oder an W. W. Knight, 229 Markt Straße, Philadelphia.

N. B. — Bauholz, Kalk und Kohlen sind am nächsten Plage zu haben.

December 28. 3M.

Brenner's Vermifuge,

Ein sehr wirksames Mittel zur Vertreibung der Würmer — so eben erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei. Preis 25 Cent.

Reading, Januar 4. 6M.